

# Politiker wollen den Ausbau von Rechenzentren bremsen wegen steigender Energiekosten

geschrieben von Chris Frey | 27. Oktober 2025



[Audrey Streb](#) DCNF Energy Reporter

Demokratische und republikanische Kandidaten in einem Hotspot für künstliche Intelligenz (KI) haben laut Semafor die Idee ins Spiel gebracht, den Ausbau von Rechenzentren zu blockieren, treibt doch diese Technologie die Stromkosten in die Höhe.

Angesichts [steigender](#) Stromkosten geben Politiker beider Parteien KI-Rechenzentren die [Schuld](#) und fordern, deren Wachstum zu begrenzen. Einige Energiepolitik-Experten warnen jedoch, dass dies das Wirtschaftswachstum der USA bremsen und China einen Vorteil im KI-Wettlauf verschaffen könnte. Obwohl Rechenzentren wichtige [Wirtschaftsmotoren](#) sind, wächst der Widerstand im [KI-Zentrum](#) Prince William County in Virginia, da beide Kandidaten der großen Parteien angesichts der Befürchtung, dass das Wachstum der Branche die Einwohner überlasten könnte, einen Stopp der Expansion fordern.

„Ich persönlich bin der Meinung, dass wir alle zukünftigen Rechenzentren blockieren sollten“, sagte Patrick Harders, der republikanische Kandidat für einen Sitz im Verwaltungsrat von Prince William County, laut [Semafor](#).

Sein demokratischer Herausforderer George Stewart stimmte ihm zu und bezeichnete „die erdrückende und überwältigende Last der Rechenzentren“ als Krise. Er warf den Technologieunternehmen vor, „uns als Einwohner für ihren Energieverbrauch bezahlen zu lassen“.

Obwohl der Streit um die Ausweitung von Rechenzentren und die damit verbundenen steigenden Stromkosten kein zentrales Thema im Wahlkampf auf Bundesstaatsebene ist, hat er sich in einigen Kommunalwahlen, insbesondere in [Virginia](#), zu einem wichtigen Thema entwickelt. Laut einem lokalen [Nachrichtenportal](#) sehen die Wähler in Prince William County Rechenzentren als ein zentrales Thema auf dem Stimmzettel an.

Laut dem Technologieunternehmen ICF wird der Strombedarf in den USA bis 2030 voraussichtlich um 25 % [steigen](#), was vor allem auf Rechenzentren zurückzuführen ist. Da der steigende Bedarf mit steigenden Stromkosten einhergeht, haben einige Politiker vorgeschlagen, die Entwicklung der KI zu verlangsamen. Mehrere Energiepolitik-Experten erklärten jedoch

gegenüber der Daily Caller News Foundation, dass es für die USA von entscheidender Bedeutung sei, China im KI-Wettlauf zu überholen.

„Die Blockierung des Ausbaus von Rechenzentren wäre aus Sicht des weiteren wirtschaftlichen Fortschritts idiotisch. Rechenzentren und die sie antreibenden Technologien werden das Fundament für zukünftige Innovationen und Wirtschaftswachstum sein, und im Gegensatz zur grünen Technologiebranche ist dies kein Wirtschaftskrieg, den gegen China zu verlieren wir uns nicht leisten können“, erklärte H. Sterling Burnett, Direktor des Arthur B. Robinson Center on Climate and Environmental Policy am Heartland Institute, gegenüber dem DCNF. „Politiker beider Lager und große Technologieunternehmen haben das Problem selbst verursacht, mit dem wir jetzt konfrontiert sind, haben sie doch zu wenig Macht, um schnell zu expandieren, ohne die Zuverlässigkeit zu beeinträchtigen und hohe Kosten zu verursachen. Sie müssen dies anerkennen und sich darauf einigen, gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten.“

Präsident Donald Trump hat die [Entwicklung](#) künstlicher Intelligenz und die [Energiesicherheit](#) zu den Hauptprioritäten seiner Regierung erklärt. Auch der ehemalige Präsident Joe Biden setzte sich für den [Ausbau](#) der KI ein, drängte jedoch auf intermittierende grüne Energietechnologien, von denen einige Energiepolitik-Experten und viele republikanische Generalstaatsanwälte [bezweifelten](#), dass sie [energiehungrige](#) Rechenzentren mit Strom versorgen könnten.

Trump hat dazu aufgerufen, Hindernisse für einsetzbare Energiequellen wie Kohle und Kernkraft zu beseitigen, und warnt vor einer nationalen Energiekrise. Das Energieministerium (DOE) prognostizierte in einem Bericht vom Juli, dass Stromausfälle bis 2030 um das 100-Fache [zunehmen](#) werden, wenn die USA weiterhin zuverlässige Energiequellen ohne angemessenen Ersatz auslaufen lassen.

„Die steigenden Stromrechnungen sorgen für Schlagzeilen und heizen die Debatten im Wahlkampf an. Befürworter von Wind- und Solarenergie machen dafür die steigende Nachfrage von KI-Rechenzentren verantwortlich, die eine 100 % zuverlässige Stromversorgung benötigen, die wetterabhängige Wind- und Solarenergie nicht bieten kann“, erklärte Frank Lasee, Präsident von Truth in Energy & Climate, gegenüber dem DCNF. „Die Politik der Biden-Ära hat rentable Kohlekraftwerke vorzeitig stillgelegt und damit die Kosten in die Höhe getrieben. Trump hat diesen Kurs umgekehrt und künftige Schließungen gestoppt, um angesichts des steigenden Bedarfs die Stromerzeugung nach Bedarf aufrechtzuerhalten.“

Energiepolitische Experten wie Lasee und Burnett bezeichnen die Energiepolitik der Biden-Ära als schädlich, da sie das Angebot bei steigender Nachfrage eingeschränkt hat, wobei Biden [angekündigt](#) hat, dass seine Regierung „Kohlekraftwerke in ganz Amerika“ schließen werde.

Link:

<https://dailycaller.com/2025/10/16/politicians-want-to-pump-breaks-on-da-ta-center-expansion-as-energy-costs-soar/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE